



Mittel für Schulneubau geplant

28 Millionen Euro für den Ohlenhof

Mittel für neue Schule bewilligt

Bremen. Insgesamt mehr als 28 Millionen Euro sollen bis zum Jahr 2020 in den Bau des Campus Ohlenhof in Gröpelingen fließen. Davon sollen ein komplett neues Schulgebäude inklusive Mensa, eine Sporthalle, ein Spielhaus und die Gestaltung des Außengeländes der Schule finanziert werden. Die Pläne für die Investitionen in den kommenden Jahren sind am Mittwoch in der Bildungsdeputation beschlossen worden. Einen Großteil der Kosten trägt Bremen, aber auch EU-Gelder und Fördermittel aus dem Programm "Soziale Stadt" fließen in die Errichtung der Neubauten und die Gestaltung des Schulgeländes.

An den geplanten Campus in Gröpelingen knüpft der Senat große Erwartungen: Die neue Schule soll mit der benachbarten Grundschule am Halmerweg kooperieren und die Entwicklung des Stadtteils befördern. Nicht nur Schüler, sondern auch andere Stadtteilbewohner sollen die Spiel- und Aktionsflächen rund um die Schule sowie die Sporthalle für Bildung und Bewegung nutzen können.

Die neu gegründete Oberschule Ohlenhof nahm bereits 2012 den Betrieb auf – allerdings ohne eigene Gebäude. Zunächst wurde ein Pavillon der Grundschule am Halmerweg für den Unterricht genutzt. 2016 konnten Lehrkräfte und Schüler dann in ein Übergangsgebäude einziehen. Derzeit ist die Oberschule, die als teilgebundene Ganztagschule geplant ist, in Mobilbauten untergebracht. Zuletzt hieß es von Vertretern der Bildungsbehörde, dass nun im Frühjahr

AUSGABE ÖFFNEN